

Anmeldung bitte bis 14. Sept. 2011

Weitere Informationen

Passt in einen Fensterumschlag
oder faxen an: 0511 / 762 19 321
Anmeldungen per Mail bitte an
ines.plewe@zew.uni-hannover.de

Kooperationsstelle
Hochschulen & Gewerkschaften
Region Hannover – Hildesheim
Schloßwender Str. 5
30159 Hannover

Tagungsort

Region Hannover, Haus der Region
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover

Wenn Sie mit der Bahn kommen:

Ab Hauptbahnhof mit den U-Bahn-Linien
1, 2 oder 8 (Richtung Sarstedt, Rethen bzw.
Messe/Nord) bis Schlägerstraße

Freistellung

Für Betriebs- und Personalräte besteht für diese
Veranstaltung die Möglichkeit der Freistellung
nach § 37,6 BetrVG, § 40 i.V.m. § 37 NPersVG.

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 14.9.2011
bei der Kooperationsstelle Hochschulen &
Gewerkschaften Hannover – Hildesheim

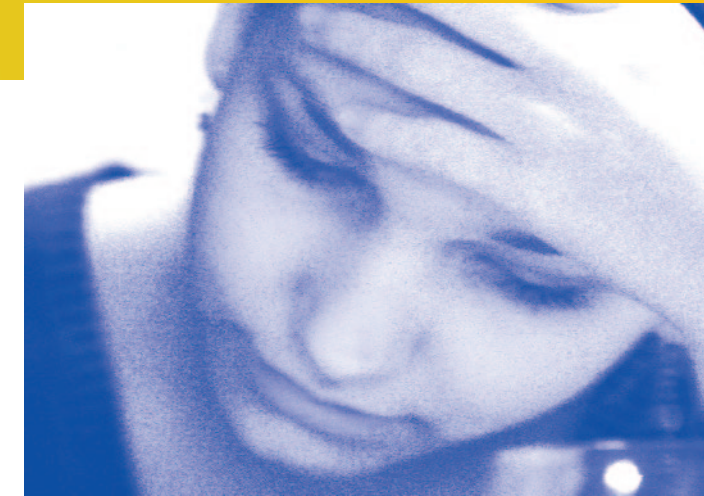
Tagungsgebühr 40 Euro pro Person.

Bitte überweisen Sie die Gebühr zeitgleich
mit Ihrer Anmeldung auf das Konto von
Arbeit und Leben Hannover, 19 30 13 34 01,
bei der SEB AG Hannover, BLZ 250 101 11.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck an:
»Psychtagung 28.9.2011« sowie Ihren voll-
ständigen Namen.

Wir weisen explizit darauf hin, dass Sie bis zum
Eingang der Tagungsgebühr nicht als angemeldet
gelten.

In Zusammenarbeit mit



Psychische Belastungen in der Arbeitswelt

Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten
in arbeitsweltlicher Praxis

am 28. September 2011, 10 bis 16.30 Uhr
Haus der Region, Hildesheimer Str. 18, Hannover



Psychische Belastungen in der Arbeitswelt

Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten in arbeitsweltlicher Praxis

Die jüngsten Berichte der Krankenkassen lassen erkennen, dass die Diagnosen psychischer Erkrankungen zunehmen. Auch bei den Gründen für einen vorzeitigen Rentenbeginn rücken psychische Erkrankungen deutlich nach oben.

Psychische Erkrankungen lassen sich höchst selten auf eine entscheidende Ursache zurückführen. Auch die langwierigen zeitlichen Verläufe der Erkrankungen dieses Formenkreises machen die Suche nach Ursachen und damit einer wirksamen Prävention schwierig.

Eine Wechselbeziehung zwischen Belastungsentwicklung und psychischen Störungen wird statistisch in verschiedenen Quellen hergestellt. »Immer mehr Berufstätige leiden bei der Arbeit unter psychischen Belastungen. Das zeigt eine Befragung unter Arbeitsmedizinern des TÜV Süd. Danach berichteten mehr als 80% der befragten Betriebsärzte über eine Zunahme der psychischen Störungen in den betreuten Betrieben« ist in: Deutsches Ärzteblatt, Nov. 2009, zu lesen.

Ob und in welchem Zusammenwirken die Belastungsentwicklung in einem Betrieb das Gesundheitsgeschehen beeinflusst, ist den Praktiker/innen jenseits der Statistik weitgehend unklar. Auch außerhalb der Arbeitswelt nehmen Zeitdruck und Zukunftssorgen zu. Für das betriebliche Gesundheitsmanagement ist, nicht zuletzt vor dem Hintergrund demografischer Entwicklung, die Aufgabe die psychische Gesundheit zu fördern, von wachsender Bedeutung. Die Erfolge bei der Bekämpfung von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen lassen sich erkennbar nicht umstandslos wiederholen.

Auf unserer Tagung sollen beide Seiten, die Belastungssituation mit ihren gesundheitlichen Risiken und der betriebliche Umgang mit dem Krankheitsgeschehen, thematisiert werden. In den Workshops wird Gelegenheit sein, sich Anregungen für die eigene Arbeit aus den Beispielen guter Praxis zu holen.

Programm

- 10.00 Uhr Begrüßung**
Dr. Dagmar Borchers, Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften, Lothar Schlieckau, stellvertr. Sprecher Bündnis gegen Depression in der Region Hannover, Ulf-Birger Franz, Dezernent für Wirtschaft, Verkehr und Bildung Region Hannover, Volker Eggers, DGB-Regionssekretär
- 10.35 Uhr Psychische Belastungen und Arbeitswelt – eine Einführung**
Prof. Dr. med. Anke Bramesfeld, Leuphana Universität Lüneburg
- 11.30 Uhr Psychische Belastungen aus Sicht Guter Arbeit**
Tatjana Fuchs, INIFES und Index Gute Arbeit
- 12.30 Uhr** Pause und Imbiss
- 13.30 Uhr Foren zu den folgenden Themen**
- Erfahrungen mit betrieblicher Prävention und Intervention
Jochen Berendsohn, VGH-Betriebsrat
Dr. Uwe Gerecke, Betriebsärztlicher Dienst enercity Stadtwerke Hannover
 - Psychische Belastungen – die gesellschaftliche Perspektive
Dr. Thomas Hartwig, Universität Göttingen
 - Betriebliche Ansätze der Integration von eingeschränkt leistungsfähigen Arbeitnehmer/innen
Bertina Murkovic, stellv. Vorsitz Betriebsrat VW Nutzfahrzeuge
Dr. Eckehard Stolz, Leitender Werksarzt, VW Nutzfahrzeuge
- 15.15 Uhr Bericht aus den Workshops**
- 15.30 Uhr** Ende der Tagung und Kaffee / Kuchen

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Fachtagung »Psychische Belastungen ...« am Mittwoch, den 28. September 2011, Hannover, an.

Name _____

Vorname _____

Firma/Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel. _____

Fax _____

Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber an weiteren Informationen/Einladungen interessiert.

Haben Sie in ihrem Unternehmen eigene interessante Ansätze, die es lohnt weiter zu verbreiten? Melden Sie sich bitte bei uns. Wir setzen uns gerne mit Ihnen in Verbindung. Kontakt: siehe umseitig.